Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

25.1.1875 (No. 24)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 24. Montag den 25. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzogl. Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendanz.
v. Schönau.

2.1.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungs- und Postvorschuß-Verkehrs zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Vom 1. Februar ab sind im Verkehr zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn Postanweisungen und Postvorschüsse bis zur Höhe von 150 Mark oder 75 Gulden Oesterr. W. zulässig. Die Gebühr beträgt für Postanweisungen: im Betrage bis 75 Mark einschließlich 20 Pf., über 75 bis 150 Mark 40 Pf.; für Postvorschüsse: für je 3 Mark 5 Pf., mindestens jedoch 10 Pf.; außerdem kommt für die Postvorschuß-Sendungen selbst, je nachdem sie in Brief- oder Packetform eingeliefert werden, das für Briefe mit Werthangabe bz. für Packete im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn bestehende Porto zur Erhebung. Die allgemeinen Versendungs-Bedingungen entsprechen im Uebrigen denen für den inneren Verkehrs des Reichspostgebiets. Die Postanweisungs- und Postvorschußbeträge auf Sendungen nach Oesterreich-Ungarn müssen auf die Reichsmarkwährung lauten; die Umwandlung in die Oesterreichische Währung wird Seitens der Oesterreichischen Postverwaltung bei Uebernahme der Sendungen und zwar auf Grund des jedesmaligen Wiener Tageskurses bewirkt.

Berlin W., den 19. Januar 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Bekanntmachung.

Die Wahl der Stadtverordneten betreffend.

Mit dem 1. Januar d. J. ist das Gesetz, die besonderen Bestimmungen über Verfassung und Verwaltung der Stadtgemeinden enthaltend, in Wirksamkeit getreten und die Neuwahlen sind alsbald vorzunehmen, nach §. 29 der Wahlordnung vom 16. November v. J. zuerst die der Stadtverordneten auf Grund der §§. 33 und ff. der Städteordnung und der §§. 6 bis 15 der bereits gedachten Wahlordnung.

Wahlberechtigt zur Wahl der Stadtverordneten ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht, welcher **seit 2 Jahren** a. das 24. Lebensjahr zurückgelegt, b. eine selbstständige Lebensstellung, c. keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen, d. die ihm obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet hat und e. im Großherzogthum eine directe ordentliche Staatssteuer bezahlt. Das Bürgerrecht ruht bei: 1. Entmündigten, Mundtodten und Verbeistandeten, 2. Denjenigen, welchen die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt sind, während der Dauer dieses Verlustes, 3. welche in Gant gerathen sind, während der Dauer des Gantverfahrens und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind, und 4. bei Denjenigen, welche in den aktiven Militärdienst eingetreten sind, auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:

1. derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist;
2. der Stadträthe;
3. der besoldeten Gemeindebeamten.

Der Bürgerausschuß der Stadt Karlsruhe besteht neben den 25 Mitgliedern des Stadtraths aus 96 zu wählenden Stadtverordneten.

Für die Wahl dieser Stadtverordneten werden die Wahlberechtigten in 3 Klassen getheilt.

Die **I.** Klasse besteht aus den Höchstbesteuerten, deren Zahl 333 beträgt, mit einem Umlagebetrag von . . . . . 51,133 M. 88 Pf.
Die **II.** Klasse aus den Mittelbesteuerten, deren Zahl 690 beträgt, mit einem Umlagebetrag von . . . . . 36,750 M. 68 Pf.
Die **III.** Klasse aus den Niederstbesteuerten, deren Zahl 2974 beträgt, mit einem Umlagebetrag von . . . . . 22,316 M. 57 Pf.

Jede Klasse wählt für sich besonders den dritten Theil der Stadtverordneten, also je 32, welche sie aus der Zahl der sämmtlichen wählbaren Stadtbürger wählen kann.

Die Wahl erfolgt persönlich mittelst geheimer Stimmabgabe durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein, sie sind mit dem Vor- und Familiennamen Derjenigen, welchen der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung und nöthigenfalls mit der Bezeichnung zu versehen, wodurch sich der Gewählte vor Anderen gleichen Namens in der Gemeinde unterscheidet.

Nach §. 12 der Wahlordnung wählt zuerst die Klasse der Niederstbesteuerten, dann jene der Mittelbesteuerten und zuletzt die der Höchstbesteuerten.

Wir laden hiernach zu den Wahlen sämmtliche Wahlberechtigten ein und geben dabei bekannt:

1. Die **III. Klasse** (Niederstbesteuerte) wählt, und zwar Diejenigen, deren Namen mit den Buchstaben A bis einschließlich M beginnen,
den 29. Januar d. J., Vormittags von 9 bis 1 Uhr und **Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,**
und Diejenigen, deren Namen mit den Buchstaben N bis Z anfangen,
den 30. Januar d. J., Vormittags von 9 bis 1 Uhr;
2. Die **II. Klasse** (Mittelbesteuerte) wählt
den 4. Februar d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und **Nachmittags von 2 bis 5 Uhr;**
3. die **I. Klasse** (Höchstbesteuerte) wählt
den 8. Februar d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr;

4. die Wahl findet im **großen Rathhaussaale** statt.
5. Das Amt eines Stadtverordneten dauert sechs Jahre. Alle drei Jahre — das nächste Mal also im Jahre 1878 — tritt die Hälfte der Stadtverordneten aus. Nach erfolgter gegenwärtiger Wahl wird durch das Loos bestimmt werden, welche der Gewählten nach 3 und welche nach 6 Jahren auszutreten haben.
6. Jeder Wahlberechtigte erhält noch besondere gedruckte Einladung.

Karlsruhe, den 22. Januar 1875.

Der Stadtrath.
Lauter. H. Roys.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Pläne zum **Festhalleban** der Herren Baurath Lang, Professor Durm und Dr. Cathiau und der Situationsplan des Herrn Obergeometer Fritz sind im großen Rathhaussaale zur Einsichtsnahme während der Bureaustunden aufgestellt.

Karlsruhe, den 23. Januar 1875.

Der Stadtrath.
Lauter.

Protestantische Vorträge.

2.2. Der nächste Vortrag findet Montag den 25. d. M., Abends 6 Uhr, in der Aula des alten Gymnasiums statt. Herr Pfarrer Löffler aus Kirchheim u. T. wird

Ueber den Württemberger Pietismus

des vorigen Jahrhunderts sprechen.

Anmeldungen zum Protestantenverein nimmt die G. Braun'sche Hofbuchhandlung entgegen, für freiwillige Beiträge zu den Kosten der Vorträge sind an den Eingängen Büchsen aufgestellt.

Karlsruhe, den 23. Januar 1875.

Der Vorstand.

Landesgewerbehalle.

2.1. Wir machen hiermit bekannt, daß Herr Professor Meidinger zwei mit Experimenten verbundene Vorlesungen über „die Umwandlung der Naturkräfte" halten wird, deren erste auf Mittwoch den 27. Januar, Abends 6 Uhr, festgesetzt ist. Zum Besuche derselben sind auch die Damen eingeladen.

Literarischer Verein.

Der auf Montag den 25. Januar angekündigte Vortrag wird auf **Montag den 1. Februar** verschoben.

Handelsgenossenschaft.

3.1. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung wird

Montag den 1. Februar, Abends 8 Uhr,

im kleinen Saale der Eintracht abgehalten, zu deren recht zahlreichem Besuche wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit einladen.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über die Geschäftsthätigkeit der Handelskammer.
2. Bericht des Revisions-Ausschusses über die geprüfte Jahresrechnung.
3. Beschlußfassung über das Budget und Festsetzung des Beitrags für das laufende Jahr.
4. Vornahme der Wahl für 6 austretende Mitglieder und Wahl des Revisions-Ausschusses.

Karlsruhe, den 23. Januar 1875.

Die Handelskammer.

Privatspargesellschaft.

3.1. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, die richtig gestellten Sparbüchlein gegen Rückgabe der Bescheinigung am

Montag den 25. d. M.,
Dienstag den 26. d. M.,
Mittwoch den 27. d. M.,
Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr,

im Kasselokal (Zirkel 21) in Empfang zu nehmen.

Vom Donnerstag den 28. d. M. an können jeden Werktag, Morgens 8—12 Uhr, bei der Kasse Spareinlagen gemacht und Rückzahlungen erhoben werden.

Karlsruhe, den 23. Januar 1875.

Der Verwaltungsrath.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Montag den 25. d. Mts., Abends 8 Uhr, Compagnie-Versammlung bei Kamerad Louis Heck zur Besprechung wichtiger Angelegenheiten und geselliger Unterhaltung, wozu die Kameraden der andern Compagnien ebenfalls freundlich einladet. Der Hauptmann: **L. Kautt.**

Fahrnißversteigerung.

2.2. **Richterlicher Verfügung zufolge werden die zur Gantmasse des Kaufmanns Karl Schickendantz dahier gehörigen Fahrnisse am**

Montag den 25. d. Mts.

und den darauf folgenden Tagen,

jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Geschäftslokal Herrenstraße 18, gegenüber Ettlinger & Wormser, gegen Baarzahlung versteigert, insbesondere:

2 Ladentische, 2 Fachgestelle, 1 Glasschrank, 1 große Parthie Strick- u. Stickwolle, Frauen- u. Kinderstiefel, Schuhe, Strümpfe, Flanellhemden, Jacken, Beinkleider, Hemden, Kaputzen, Hauben, Aermel, Taschentücher, Hosenträger, Herren- und Damenhandschuhe, Unterröcke, Nähseide, Faden, Flanell, Krägen, Wollatlas ꝛc.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher Feederle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Ettlingerstraße 15 sind auf 23. April im 3. Stock 2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller u. s. w. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

3.3. Friedrichsplatz 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 3 Mansarden, nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres parterre.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist im Hintergebäude im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., sogleich oder später zu vermiethen. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazugegeben werden. Das Nähere im Laden bei **Karl Raupp.**

*2.2. Langestraße 124 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich oder auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie oder an eine einzelne Dame zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst zu erfahren.

Langestraße 175 ist im Seitengebäude eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 23. April d. J. zu vermiethen.

— Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, auf 25. April d. J. an eine kleine Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße 107.

— **Leopoldstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 4 Mansarden, 3 Kellern, Küche, Holzstall und Hausgärtchen, auf 23. April zu vermiethen.**

*3.3. Leopoldstraße 28 ist auf den 23. April oder früher beziehbar zu vermiethen: der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Dachzimmern, und einer Kammer. Gas- und Wasserleitung, sowie Hausgärtchen vorhanden. Näheres Waldstraße 13.

*2.1. Marienstraße 37 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allen andern Erfordernissen, Glasabschluß und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Sophienstraße 27 ist eine schöne, geräumige, durch Glaswand für sich abgeschlossene und mit Wasser- und Gasleitung versehene Wohnung, auf 23. April billig zu vermiethen.

— Waldstraße 34, eine Stege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, auf 23. April zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 27 im 1. Stock.

* Waldstraße 51 ist im Hintergebäude eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Keller ꝛc., an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen.

* Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, ist eine hübsche Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör und Wasserleitung versehen, auf den 23. April zu vermiethen. Nachmittags von 2—4 Uhr anzusehen und im untern Stock zu erfragen.

* Zähringerstraße 74 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.3. Friedrichsplatz 8 ist für ein reinliches Geschäft ein Laden mit kleiner oder größerer Wohnung auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst, 2 Stiegen hoch.

Wohnungen zu vermiethen.

— Fünf bis sechs Zimmer und Mansarden sind sofort zu vermiethen: Ettlingerstraße 9.

5.3.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe des Großh. Oberrechnungsraths Julius Hoffmann, Maria geb. Herrer dahier, werden in deren Wohnung, Langestraße Nr. 245, im zweiten Stock des Hintergebäudes, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 25. Januar d. J.
und die folgenden Tage,
je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Gold und Silber, Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweißzeug, Porzellan und Glassachen, Uhren, Lampen, Bilder, Bücher, Büchergestelle und noch verschiedene Gegenstände;

Dienstag den 26. Januar d. J.:

Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 2 Toilettespiegel, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Strohsäcke, verschiedenes Bettwerk, abgenähte Couverten, wollene Teppiche, Vorhänge, Tischdecken, 1 Zimmerteppich, Handtuchgestelle, 2 grünbespannte spanische Wände, Küchengeräthe aller Art, 1 Schienenherd, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 sogenannte Saukopföfen sammt Rohr und noch Verschiedenes;

Mittwoch den 27. Januar d. J.:

1 Tafelklavier, 1 Kanapee mit grünem Damastüberzug, 1 Kanapee mit braunem Ueberzug, 1 Bücherschrank mit Glasthüren, 1 Chiffonniere, 3 polirte einthürige Schränke, 3 Kommode, 4 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, ein- und zweithürige Schränke, 2 Eckschränke, verschiedene ovale, runde, eckige, Wasch-, Näh- und Nachttische, 1 Notengestell, 2 gepolsterte Armstühle, 6 gepolsterte Stühle, Rohr-, Stroh- und Bretterstühle, 8 Bettladen mit und ohne Rost, 1 Kinderbettlade, 1 Eck-Etagère, eine Parthie aufgemachtes buchenes Brennholz, Steinkohlen, Torf und Kartoffelvorrath, 1 Klavierverschlag, 1 Waschmange, 1 Doppel-Leiter, 1 Bügeltafel, Krautständer, Züber, Koffer, Kisten, Körbe, Flaschen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

2.2.

Fahrniß-Versteigerung!

Montag den 25. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,
Erbprinzenstrasse Nr. 4 (Trau'sches Haus)
im Entre-Sol
versteigere ich gegen Baarzahlung
wegen Sterbfall:

1 Garnitur in grünem Plüsch, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils und 6 Sesseln; 1 Spiegelschrank, 2 Chiffonnieres, 1 Glasetagère, 2 Pfeilerschränkchen, 1 Kommode, 1 Waschtisch mit Marmoraufsatz, 1 Herrenschreibtisch, 1 viereckigen Tisch, 1 Ovaltisch, 1 kleines Sopha, 1 älteres Schlafkanapee, 1 Spieltisch, 1 kleinen Waschtisch, 1 rundes Tischchen.

NB. **Sämmtliche Möbel sind von Nußbaumholz und sehr gut erhalten;**

ferner:

1 Stehpult, 1 amerikanischen Stuhl, 1 Ladentisch, 2 Ladenschäfte, 1 Wasserbank und allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber höflichst mit dem Bemerken einladet, daß die Möbel am

Steigerungstag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

angesehen werden können.

Hch. Rupp, Auktionator.

4.2.

Große Marmor- und Alabaster-waaren-Versteigerung Langestrasse Nr. 82

(Wohlschlegel'sches Haus)

Dienstag und Mittwoch,

Morgens 9 bis Abends 5 Uhr!

Aus Florenz wurde mir eine große Sendung von Marmor- und Alabasterwaaren zum Versteigern gegen Baarzahlung gesandt, bestehend aus:

Urnen, Vasen, Lichtstöcken, Handleuchtern, Schmuckkästen, Feuerzeugen, Uhrengestellen, sowie hunderterlei der neuesten Nippsachen,

zu ausserordentlich billigem Anschlag,

wozu die Liebhaber höflichst einladet **Hch. Rupp, Auktionator.**

*3.3. Kriegsstraße 69 ist der erste und zweite Stock, bestehend in je 6 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen.

— **Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung** ꝛc. **Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.** Nowack

4.2. Eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 7 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und Waschküche ist auf 23. April zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Näheres im Hause selbst Langestraße 150 bei W. Göttle. Göttle

— **Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.** Nowack

Sofort oder auf 23. April zu vermiethen:

Leopoldstraße 45:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung;

Zähringerstraße 98a:
Ein Laden und Comptoir mit 2 Zimmern und Küche zu ebener Erde;
Bel-Etage, dritter und vierter Stock mit je 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der

6.5. **Rheinischen Baugesellschaft.**

*3.2. Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Alkov, 2 Keller, Magdkammer, Speicherkammer und sonstigem Zugehör mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Luisen-(Bleich)-straße 9, nächst dem Sallenwäldchen.

* Eine freundliche Wohnung parterre von 2 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehörde ist an eine kinderlose Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Steinstraße 11 im 2. Stock.

* Eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller ist sogleich zu vermiethen. Näheres Luisenstraße 29 im 2. Stock.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2–3 Mansardenzimmern, 1 Speicherkammer nebst Antheil am Speicher, ist auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Langestraße 95, früher 93.

Wohnungs-Antrag.

2.1. Einem einzelnstehenden älteren Herrn, welcher selbstständige Haushaltung führt, kann in sehr gesunder, freundlicher Lage des westlichen Stadttheils, in 3 heizbaren Zimmern mit großer Veranda, großem Balkon, Belvedere, Küche, Dienstbotenzimmer nebst Zugehörde bestehende Wohnung um besonders billigen Preis nachgewiesen werden.

Näheres durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Max Weißinger**, Zirkel 13 im 2. Stock.

4.4. In **Mühlburg** Nr. 149 sind 2 Mansardenwohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Garten, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Daselbst ist auch ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. Näheres im Hause selbst im 2. Stock. 13.

Zimmer zu vermiethen.

— Waldstraße 11 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses. Scharpf

3.3. Luisenstraße 50, parterre, ist ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer zu vermiethen. Seib

*3.2. Schützenstraße 54 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

*2.2. Leopoldstraße 2a, parterre, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Hirschstraße 34 ist ein gut möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

3.2. Langestraße 104 im 2. Stock ist auf 1. Februar oder auch gleich ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres zu erfragen im unteren Stock im Laden rechts.

*2.2. Zwei bis drei hübsch möblirte Zimmer sind zusammen oder einzeln sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen. Näheres im Gasthaus zum Ritter. Ebendaselbst ist ein großes Kneiplokal oder Gesellschaftszimmer sofort zu vermiethen.

*2.1. Kronenstraße 47 sind ein möblirtes Mansardenzimmer, sowie 2 unmöblirte, heizbare Zimmer, in den Hof gehend, zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

N. B. Nr. 3850. **Zimmervermiethung.** Im **2. Stock** eines Hauses nahe dem Ludwigsplatz sind **ein** oder **zwei** schöne Zimmer (ohne Möbel) auf **1. Februar** an einen **soliden** Bewohner zu **vermiethen** durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Karlsstraße 43.

Wohnungs-Gesuche.

3.2. Eine einzelne Dame sucht auf den 23. April in freundlicher Lage der Stadt eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Offerten wollen Bismarckstraße 27 abgegeben werden.

* Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör incl. Wasserleitung. Offerten unter A. W 7. postlagernd erbeten.

N.B.Nr. 3842. **Wohnungs-Gesuch.** Zum Bezug auf kommenden **23. April** wird eine **freundliche Wohnung,** bestehend in **3** bis **4 Zimmern,** Mansarde, **Küche, Keller** ꝛc., von einer **stillen, kinderlosen Haushaltung** zu **miethen gesucht** durch das
Commissionsbureau von J. Scharpf,
Karlsstraße 43.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Waldstraße 5.

2.2. Eine tüchtige Herrschaftsköchin wird gesucht. Näheres Waldhornstraße 5.

2.2. Zu einem Kinde wird ein Mädchen aus ordentlicher Familie zu sofortigem Eintritt gesucht: Langestraße 121, 3 Treppen hoch.

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, kann sogleich oder in einigen Tagen eine Stelle erhalten. Näheres Schloßplatz 6.

Kapital-Gesuch.

N. B. 3844 a. Es werden **2000 fl.** gegen (größtentheils) **Güter**-Versatz und **mehr** als **doppelte** Versicherung im Amts-Bezirk Ettlingen aufzunehmen gesucht, sowie den **Verlagschein** zur Einsicht vorlegt das
Commissions-Bureau von J. Scharpf,
Karlsstraße 43.

Stellenanträge.

3.1. Ein tüchtiger **Hôtel-Hausknecht** wird zum sofortigen Eintritt gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Zähringerstraße 98.

* Stellen finden: 1 gewandte Ladnerin in ein Elleuwaarengeschäft, 1 erste Putzarbeiterin, 1 gewandte Buffetjungfer, 1 Mädchen, welches kochen kann, zur Stütze der Hausfrau, Erzieherinnen, mehrere Köchinnen, Kellnerinnen und gewöhnliche Dienstmädchen durch J. Müller, Stellenvermittlungs-Büreau, Karlsruhe, Zähringerstraße 71.

*2.1. Ein Diener für eine Herrschaft, womöglich verheirathet, wird gesucht. Der Eintritt könnte bis 15. Februar erfolgen. Schriftliche Offerten erbittet man unter der Adresse D. A. B. Bahnhofstraße 8.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. In ein hiesiges Tuchgeschäft im Großen und Kleinen wird ein junger Mann mit nöthigen Vorkenntnissen in die Lehre gesucht und bei Fleiß und Brauchbarkeit im zweiten Jahre Salair zugesichert. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Lehrlinge-Gesuch.

Zwei junge Leute, welche Lust haben, das Tapeziergeschäft zu erlernen, können sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.
W. Winter, Tapezier,
Herrenstraße 24.

Verloren.

* Sonntag den 17. d. M. Abends, wurde auf dem Wege von der Spitalstraße 38 bis Kriegsstraße 17 eine **Astrachan-Pelzmütze** verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen gute Belohnung Kriegsstraße 17 im 3. Stock abzugeben.

* Samstag Abend wurde von der Karls- durch die Amalien- und Erbprinzenstraße über den Rondellplatz bis zur Spitalstraße ein brauner **Boa-Pelz** verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung Spitalstraße 43 im 2. Stock abzugeben.

* Samstag Abend wurde in der verlängerten Karlsstraße eine **Spindeluhr** verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung im Gasthaus zur Krone hier abgeben.

Verwechselter Regenmantel.

* Samstag den 23. Januar wurde Abends auf der Museumsgallerie ein dunkelgrauer Regenmantel gegen einen hellen verwechselt. Man bittet, denselben bei dem Hausmeister daselbst umzutauschen.

Zu verkaufen:

1 massive polirte Bettlade, 1 Rost, 1 Matratze, 1 Polster, zusammen 37 fl., Chiffonniere, Kommode mit 4 Schubladen, Pfeilerschränkchen, Waschkommode von 12 fl. an, 2 gleiche, massive, polirte, einthürige Kästen, 2 einthürige, angestrichene Wasch-, Nacht- und Küchentische, Stroh- und Rohrstühle, Bettladen, Roste, Matratzen und Kopfpolster, 2 größere, braunangestrichene Tische, 1 kleineres Kanapee, 2 Bettladen à 4 fl., 2 Küchenschränke, Kinderstühle, Bettlädchen: Waldstraße 30. 2.2.

Für einen Postgehilfen

ist eine feine, noch bereits neue Uniform (Rock und Paletot) billig zu verkaufen: Spitalstraße 25 im 2. Stock rechts. *2.2.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: 1 schwarzbraune **Stute** (Zugpferd), 1 Seneca'scher **Brunnen.** Näheres Wielandtstraße 1.

*2.2. **Kanarienvögel,** rein erhaltene Harzer Roller, Hahnen und Hennen, sind billig zu verkaufen bei J. Haas, Schaafgasse A 135 in **Mühlburg.**

* Große Spitalstraße 1, im 2. Stock, sind billig zu verkaufen: 1 schöne Kommode, 2 gleiche Chiffonnieres, 2 Ovaltische, 1 massive nußbaumene Bettlade mit Matratze und Bett, 1 Bettlade zu 4 fl., 1 Küchenkasten mit Glasaufsatz und Kleiderkästen.

1 feines, französisches **Tafel-Service,** reich vergoldet, für 12 bis 18 Personen, sowie dekorirte **Kaffee-** und **Thee-Service** werden aus besonderen Umständen äußerst billig verkauft durch
3.1. **Chr. Köbig & Cie.**

* Ein vollständiges Dienstbotenbett, massive Bettladen mit und ohne Rost, Seegrasmatratzen und Polster, gebrauchte Bettladen, 2 gut erhaltene Kanapee, verschiedene neue und gebrauchte Betten, 1 runder Zusammenlegtisch sind billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 19.

Kauf-Gesuche.

*2.2. Ein noch gut erhaltener **Offiziers-Mantel** wird zu kaufen gesucht durch Schneidermeister Händler, große Herrenstraße 8.

2.2. Zu kaufen gesucht: ein zweispänniges **Chaisengeschirr.** Näheres Wielandtstraße 1.

Haus-Kaufgesuch.

*3.3. Ein Wohnhaus im südwestlichen Theile der Stadt wird zu kaufen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre Q. Z. abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

*2.1. Ein gut erhaltenes Wohnhaus, im westlichen Stadttheile gelegen, mit großem Hofraum oder Garten wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. In einer Etage sollen mindestens 7 bis 8 helle, hohe Zimmer sein. Zwischenhändler ausdrücklich verbeten. Gefl. Anträge mit genauer Angabe des billigsten Preises nebst Bedingungen bittet man unter B. K. postlagernd Karlsruhe richten zu wollen.

Forderungen
auf Häuser in der Stadt
werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft oder auch als Faustpfand angenommen. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 26 parterre (früher 28).

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Ankauf
gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.
W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Englischer Unterricht.

*3.2. An English lady is desirous of giving Grammar and Conversation lessons in her own language. Adress M. B. to the Office of this newspaper.

Privat-Bekanntmachungen.

Chocolade
von Ph. Suchard empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
3.2. Karl-Friedrichstraße 4.

Frische Sendung
Engl. Biscuits
von Hundley & Palmers
empfiehlt billigst
Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Zwetschgen, türkische und inländische,
Apfel-Schnitze, amerikanische,
in besten Qualitäten empfiehlt
4.3. **F. A. Sönning.**

Aechten 1869er
Cognac.
marque Emm. Legrand, die Flasche zu 2 Mark 40 Pf., sowie eine neuere Sorte, die Flasche zu 1 Mark 72 Pf., empfiehlt die Liqueurfabrik von
Eduard Loos,
Waldstraße 36.

Sardinen in Oel
billigst bei
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Ich empfehle mein Lager in Flaschen-Weinen, insbesondere

Château Margaux,
Alicante,
Malaga,
Madeira,
Tockayer.

Sämmtliche Weine sind von anerkannter Güte und Reinheit.

Th. Speck,
40 Langestraße 40.

Mineralwasser:

ächtes **Selterser, Emser, Carlsbader,** 3 Quellen, **Antogaster, Griesbacher, Petersthaler, Kippoldsauer, Vichy,** (grand grille), **Wildunger, Hunyjadi Janos** (Ofener Bitterwasser), **Friedrichshaller, Pyrmonter, Paydschützer** Bitterwasser etc.
empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3

Maccaroni, ital.,
Gries, ital.,
Gemüse-Nudeln,
Suppen-Nudeln in 2 Qualitäten
empfehle in ausgezeichneter frischer Waare billigst.

F. A. Sönning,
4.3. Waldhornstraße 54.

Münchner Winterbier

von Sedlmayr
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt **Hch. Rupp,**
— 130 Langestraße 130.

Holländer Canaster und Varinas (ächter Oldenkott),
Maryland von Carl Gräff in Bingen,
do. fein geschnitten (gelbes Papier),
do. „ „ (braunes Papier),
Französischen Regie-Tabak,
Feinen englischen Shag,
Türkischen Tabak
empfiehlt bestens

Th. Speck,
3.2. 40 Langestraße 40.

Médaille de la Société des sciences de Paris.

Keine grauen Haare mehr!

MÉLANOGÈNE

von DICQUEMARE in **Rouen.**

Um augenblicklich Haar und Bart in allen Nüancen, ohne Gefahr für die Haut zu färben. — Dieses Farbemittel ist das Beste aller bisher dagewesenen.

Gen.-Depot: **F. Wolff und Sohn,** Berlin und Karlsruhe.
und allen ersten Coiffeurs und Parfümeurs.

De

Stearine Kaarsen Fabrik „Apollo"

hält Lager ihrer berühmten Fabrikate, als:
Tafel-, Kronen- und Wagen-Kerzen
in jeder gewünschten Gewichtsart und Packung zu den billigsten Preisen bei

Th. Speck,
2.1. Langestraße 40.

Aufforderung.

2.2. Die Besitzerin der Obligation zu 100 fl. **Lit. D. Nr. 267 des Bad. 5% Eisenbahnanlehens von 1866,** welche im Dezember v. J. den auf 1. August 1874 als fällig bezeichneten Coupon zu 2 fl. 30 kr. in meinem Laden zur Zahlung gab, bitte ich, eine auf dieses Werthpapier bezügliche Mittheilung bei mir entgegen zu nehmen.

Friedrich Wirth,
Langestraße 104.

Avis für Damen.

Alle Arten von Spitzen, Points, Valenciennes, Guipures werden kunstgerecht gewaschen, reparirt und reapplicirt. *3.3.

Amalie Stemmler Wittwe,
Lichtenthalerstraße 41 in **Baden-Baden.**

Empfehlung.

3.3. Unterzeichnete beehrt sich hiermit empfehlend anzuzeigen, daß dieselbe ihr Geschäft als Kleidermacherin wieder angefangen hat und sichert bei neuestem gut sitzendem Schnitt schnelle und billigste Bedienung zu.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Karoline Junge, Amalienstraße 33.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Abnähen von Couverten, Unterröcken (Zwickel), sowie auch auf der Maschine 3/4 Ellen hoch gesteppt, unter Zusicherung billiger und bester Bedienung.

F. Kühner, Erbprinzenstraße 22
5.3. im 4. Stock.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei

Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.

Hyacinthen,
Tulpen,
Tazetten,
Veilchen 2c. 2.2.
in reichblühenden Exemplaren empfiehlt billigst

Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Liedertafel.

Wir setzen unsere verehrl. Mitglieder von dem Samstag Nachmittag erfolgten Ableben unseres frühern langjährigen Vorstandes Herrn **Wilh. Graf** hiermit in Kenntniß.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns unser liebes Kind **Juliane** heute Abend plötzlich durch den Tod entrissen wurde.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 23. Januar 1875.

B. Dobler, Buchbinder,
nebst Familie.

Veilchensträußchen

zum Vorstecken, täglich frisch gepflückt, sind stets zu haben bei **Ch. Wilser,**
2.2. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Danksagung.

* Allen Denjenigen, welche während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres dahingeschiedenen lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvater **Johann Schraner,** Gärtner, so innigen Antheil nahmen, insbesondere für die reichliche Blumenspende, unsern tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 24. Januar 1875.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Th. Schraner.

Liederkranz.

Heute Abend um 8 Uhr Probe. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht. Der Vorstand.

Turngemeinde Karlsruhe.

2.1. Samstag den 30. d. M. wird im Nebenlokale der Brauerei Seyfried unsere statutengemäße

Generalversammlung

abgehalten.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Turnrathes vom Vereinsjahr 1874;
2. Neuwahl des Turnrathes;
3. Monatsbeiträge betreffend.

Gratulation!

Zum 37. Wiegenfest ein dreifach hallendes, auf dem Marktplatz schallendes und in der Durlacherthorstraße verknallendes dreifaches Hoch!!!

1, 2, 3.

S. d. G. Karlsruhe, den 13. Januar. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter Schluß). Das schnelle Fahren des Leichenwagens mit dem Leichnamen vom Durlacher Thor bis zum weit entfernten Friedhofe hat schon mehrfach Aeußerungen der Mißbilligung erfahren. Der Stadtrath überläßt die Bestimmungen hierüber lediglich der betreffenden Familie und kann keine Veranlassung haben, abändernden Beschluß zu fassen.

Ueber die in den letzten 3 Jahren im hiesigen Schlachthause vorgenommenen Schlachtungen von Großvieh gibt die Schlachthausverwaltung folgende statistische Nachrichten: Es wurden geschlachtet:

im Jahre 1872: 2204 Ochsen, 973 Kühe, 1764 Rinder, 221 Farren, zusammen 5162 Stück;

im Jahre 1873: 2322 Ochsen, 903 Kühe, 1776 Rinder, 227 Farren, zusammen 5233 Stück;

im Jahre 1874: 2176 Ochsen, 862 Kühe, 2398 Rinder, 449 Farren, zusammen 5885 Stück;

Kleinvieh wurde der Fleischbeschau unterworfen: 11340 Schweine (1873: 800 weniger), 11832 Kälber (1873: 1283 weniger) und 792 Hämmel (1873: 128 mehr.)

Von Großh. Bezirksamt hier wurde mitgetheilt, daß die kürzlich am Ettlinger Bahnübergange errichtete Droschkenstation vorläufig wieder aufgehoben, dagegen eine solche am Bahnhofe und zwar von mindestens 2 Bahndienstfreien Droschken errichtet haben. Der Stadtrath erklärt sich hiermit einverstanden und wünscht nur, daß die Station möglichst weit östlich vom Bahnhofgebäude errichtet werde und dann besetzt sei, wenn keine Züge ankommen und abgehen.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 25. Januar. I. Quart. 13. Abonnementsvorstellung. **Uriel Acosta.** Trauerspiel in 5 Akten von Gutzkow. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 26. Januar. I. Quart. 14. Abonnementsvorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 27. Januar. **Theater in Baden. Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang halb 7 Uhr.

Husten der Kinder und Erwachsenen,

12.10. besonders aber (7824 h)

Keuchhusten.

Sichere und schleunige Heilung durch Anwendung des **Antispasmodischen Syrups.** Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit Tausende von Attesten vorliegen, hat offiziell in den bedeutendsten Kinderkliniken Frankreichs Eingang gefunden. **Preis per Flasche: 56 kr.** nebst Gebrauchsanweisung. **Hauptversendungsdepot Engros** bei **Th. Brugier** in **Carlsruhe.** Niederlage bei Dr. **Otto Lindenmeyer** (Sicher'sche Apotheke in Heilbronn.)

Pauspapier-Fabrikation.

6.4. Jemand, der Pauspapier in Rollen fabriciren will, wünscht ein Recept dazu anzukaufen, und werden Offerten sub **H. G. 614** von der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** S. W. befördert. (Hc. 1197)

Brennholz.

Buchenscheitholz	per Ster	13 Mark	50 Pf.
„ klein gemacht	„ „	14 „	60 „
Forlenscheitholz	„ „	9 „	50 „
„ klein gemacht	„ „	10 „	30 „

frei vor's Haus geliefert, empfehle in guter Qualität.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Gefl. Aufträge nimmt entgegen:
Verwaltung des Lebensbedürfniß-Vereins.

Ia stückreiches Ruhrfettschrot, gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen

empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Eröffnet Samstag den 23. Januar.

*3.3. Einem hohen Adel sowie hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich im

Gartensalon der Eintracht

meine große

Glas-Photographie-Stereoskopen-Kunst-Ausstellung

zur Ansicht aufgestellt habe.

Dieselbe umfaßt eine geordnete Reise durch alle Länder der Erde.
Jeder Apparat durch Gas beleuchtet. — Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Eintritt à Person 70 Pfennige. Abonnementskarten sind an der Kasse zu haben.

Hochachtungsvoll **C. Calmus.**

Neue Bierhalle.

Heute Montag vorzügliches

Bockbier.

Fremde

übernachteten hier vom 23. auf den 24. Januar.

Bayerischer Hof. Zink, Kaufm. v. Ulm. Put, Kfm. v. Zweibrücken. Heckt, Oekonom v. Neubreisach. Manz, Kfm. v. Hernsheim.

Darmstädter Hof. Reithlisberg, Kfm. v. Bern. Klein, Kfm. v. Remscheid. Weinbrenner, Hofbaumeister v. Donaueschingen. Blechner, Kfm. v. Worms. Zulutt, Direktor v. Stuttgart. Winkler, Kfm. v. Basel.

Deutscher Hof. Dietrich, Kaufm. von Merseburg. Hofferer, Kaufm. v. Offenburg. Geldreich, Wirth von Oberkirch. Schreiber, Kfm. v. Altkirch. Ziegler, Kfm. v. Hagenau. Hausmann, Kfm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Frau v. Körber von Freiburg. Schreher, Kfm. von Mainz. Schmidt, Kfm. v. Offenburg. Clemens, Kfm. v. Köln. Jakob, Kfm. v. Leeds. Meyer, Kfm. v. London. Freitag, Kfm. v. Mainz.

Erbprinzen. Dr. Welffs v. Weimar. Mayer, Fabr. v. Tübingen. Stumpf, Fabr. von Constanz. Wagner, Insp. v. Mainz. Fernbach, Priv. v. Stuttgart. Trann, Direktor v. Ingolstadt. Clark, Direktor v. München. Weber, Rent. m. Frau v. Cassel.

Geist. Willser, Kfm. von Kippenheim. Feierspiel, Kfm. v. Heilbronn. Weil, Kfm. v. Steinfurt. Welker, Assistent v. Würzburg. Klolur, Bahnhofverwalter von Weinsberg. Mäser, Prof. v. Rastatt. Schiele, Kfm. m. Frau v. New-York. Abela, Kfm. v. Heilbronn. Frank, Kfm. v. Landau.

Goldener Adler. Baier, Rechtsanwalt v. Mannheim. König, Kfm. v. Berlin. Fritz, Kfm. von Arau. Baletock, Kfm. v. Dresden. Berger, Priv. v. Freiburg. Kaiser, Priv., Nördlinger, Bankier u. Groß, Kfm. von Stuttgart. Christ, Gastwirth v. Oberkirch. Engelhardt, Kfm. v. Offenbach. Zimmer, Kfm. v. Fürth. D. Rostafinski u. E. Rostafinski, Stud. v. Straßburg. Gastpari, Kfm. v. Dresden. Dörrzapf, Kfm. von Bellheim. Lauer, Kfm. v. Leipzig.

Goldener Karpfen. Roth, Kaufm. von Landau. Bauer, Vergolder v. Speier.

Goldenes Schiff. Weisel, Kaufm. von Stuttgart. Weil, Kfm. v. Berwangen.

Grüner Hof. Coulmann, Kfm. v. Faussemagne. Bernheim, Kfm. v. Stuttgart. Weber, Kfm. v. Barmen. Strauß, Kfm. v. Stuttgart. Kahn, Kfm. v. Offenburg. Levy, Kfm. v. Straßburg. Wolff, Kaufm. v. Colmar. Frank, Part. v. Mainz. Fränkel, Kfm. v. Nürnberg. Blum, Kfm. v. Worms. Lancaster, Fabr. v. Manchester. Burkart, Part. v. Basel.

Hotel Große. Cohn, Kfm. v. Berlin. Reinhard, Kaufm. v. Frankfurt. Salzmann, Kaufm. v. Elberfeld. Mohr, Kaufm. v. Cöln. Krieger, Kfm. v. Frankfurt. Neumann, Kfm. v. Berlin. Arandt, Kfm. v. Chemnitz. Philippsthal, Kfm. v. Berlin. Dickermann, Kfm. von Bielefeld. Lauch, Kaufm. v. Barmen. Hug, Kfm. von Bern. Fischer, Kfm. v. Berlin. Kleines, Kfm. v. Crefeld. Koch, Kfm. v. Cöln. Ritter, Kfm. v. Offenbach. Jordan, Kfm. v. Solingen. Hirschberg, Kfm. v. Meran. Schulz, Kfm. v. Frankfurt. Rottermann, Kfm. v. Mainz. Einsiedel u. Eisenberger, Kfl. v. Leipzig. Punitzer, Kfm. v. Berlin. Vogt, Kfm. v. Gmünd. Succa, Kfm. von Hagenau. Liebmann, Kfm. v. Paris. Landecker, Kfm. v. München. Eggebrecht, Kfm. v. Hamburg. Heinemann, Kaufm. v. Frankenberg. Liebmann, Kaufm. v. Berlin. Laibach, Kfm. v. Mainz. Müller, Kfm. v. Cöln. Einstein, Kfm. v. Buchau. Pauli, Kfm. v. Berlin. Osterhuber, Kfm. v. Triest. Kühne, Kfm. v. Erfurt. Behrens, Kfm. v. Hamburg. Haret, Kfm. v. Hanau. Zicker, Kaufm. v. Stuttgart. Nathan, Kaufm. v. Paris. Pfister, Kfm. v. Hanau. Reihlen, Kfm. v. Stuttgart. Löhner, Kfm. v. Frankfurt. Theobald, Kfm. v. Pirmasens. Kauffmann, Kaufm. v. Melzungen. Klarenbach, Kfm. v. Bonfeld. du Vivier, Kfm. v. Schwelm. Schelz, Kaufm. v. Frankfurt. Laufer u. Beck, Kaufl. v. Berlin. Reinstein, Kfm. a. Hechingen. Binswanger, Kfm. von Offenbach. Hachenberger, Kaufm. v. Leipzig. Lochner, Kfm. v. Crefeld. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Dietz, Kfm. v. Barmen. Mülsenbeck, Kfm. v. Hagen. Faubel, Kaufm. v. Cassel. Kurzenberg, Kaufm. v. Seboldsbürk. Koren, Kfm. v. Apolda. Bernruilld, Rent. v. Basel. Adam, Kfm. v. Berlin. Perez, Kfm. v. Torino. Heilbronner, Kfm. v. Frankfurt. Köhni, Kfm. v. Elberfeld.

Hôtel Stoffleth. Kräuter, Ing. v. Kehl. Abt, Kfm. v. Offenburg. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Behrle, Kfm. v. Lahr. Zeller, Kfm. v. Sulzburg. Wiedemann, Kfm. v. Landau. Wisemer, Kfm. v. Reutlingen. Fleischer, Kaufm. v. Mainz. Reisel, Kaufm. v. Oehringen. Werner, Kfm. v. Stuttgart. Schmidgall v. Heilbronn.

König von Preußen. Janson, Kfm. v. Quirnheim. Scheuer, Accisor v. Konweiler.

Nassauer Hof. Meyer, Kfm. v. Müllheim.

Prinz Max. Müller, Kaufm. v. Bitsch. Braun, Ing. v. Geißlingen. Loffmann, Kaufm. v. Cannstatt. Mayer, Kfm. v. Stuttgart.

Prinz Wilhelm. Frau Kern m. Tochter v. Egstein. Müller, Kfm. v. Mannheim. Kihler, Maler v. Berlin.

Rothes Haus. Robin, Kfm. v. Paris. Meister, Kfm. v. Lahr. Steiger, Part. von Neudenau. Keller, Hutfabr. v. Weißenburg. Schneller u. Wolf, Kfl. von Heidelberg. Stern, Kfm. v. Mannheim. Nusser, Kfm. v. Halle. Oft, Kaufm. v. Heilbronn.

Silberner Anker. Kunzle, Kaufm. v. Eppingen. Schlauch, Kfm. v. Ardelsheim. Gruner, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Schön, Kfm. v. Kirchardt.

Sonne. Heß, Kfm. v. Wien. Dammert, Kfm. von Rastatt. Stein, Kfm. v. Pforzheim.

Druck und Verlag der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.